

hafen⁺

Nachhaltigkeitsstrategie Niedersachsen Ports

2019-2025

Inhalt

Wer wir sind	4
Wofür hafen+ steht	4
Wo wir hinwollen	4
Weshalb wir Nachhaltigkeit strategisch angehen	5
Was uns besonders wichtig ist	6
Wie wir Nachhaltigkeit in Handeln überführen	7
Klima & Luft	9
Beschäftigte & Sicherheit	10
Natur & Ressourcen	11
Kunden & Region	12
Was uns unterstützt	13
Wie wir Nachhaltigkeit organisieren	15

Wir machen uns auf den Weg

Der Blick rundherum zeigt: Wir bei NPorts sind bereit für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, die Mehrwert für alle bringt. Wir haben daher beschlossen, von nun an in allen Unternehmensbereichen nach dem Nachhaltigkeitsprinzip zu agieren.

Wir sind bestrebt, die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen unseres Handelns in einen verantwortungsvollen Zusammenhang zu bringen – sowohl im Management der Hafeninfrastruktur als auch in der Entwicklung unserer Hafenstandorte. Dafür haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und wesentliche Handlungsfelder definiert:

- › **Klima & Luft**
- › **Beschäftigte & Sicherheit**
- › **Natur & Ressourcen**
- › **Kunden & Region**

Für alle haben wir uns Ziele gesetzt und Indikatoren erarbeitet, an denen wir uns messen lassen wollen.

Unsere Nachhaltigkeitsziele leiten uns, in den nächsten Jahren die zukunftsfähige Entwicklung unserer Hafenstandorte zu sichern und so die niedersächsische Küstenregion zu stärken.

Hierfür werden wir zudem

1. die **finanziellen und personellen Ressourcen und Informationen** bereitstellen, um unserer Strategie gerecht zu werden,
2. auf **Partnerschaften und Kooperationen** mit der Hafenwirtschaft und entlang der **maritimen Lieferkette** setzen, um die besten und effizientesten Lösungsansätze zu finden,
3. verstärkt **Managementsysteme** nutzen, um einen kontinuierlichen und **zielgerichteten Verbesserungsprozess** sicherzustellen,
4. unsere Führungskräfte und Beschäftigten für **nachhaltige Themen sensibilisieren**, motivieren und in Fragestellungen zur Nachhaltigkeit involvieren,
5. nach **intelligenten und zukunftsfähigen Lösungen** suchen, indem wir uns an innovativen Projekten beteiligen und erfolgversprechende Maßnahmen in unseren Häfen ergreifen,
6. unsere **Fortschritte transparent machen**, indem wir regelmäßig über unsere Aktivitäten im Dialog mit unseren Stakeholdern berichten.

Die Führungskräfte von Niedersachsen Ports bekennen sich zu den Grundsätzen und verpflichten sich, die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen.

Holger Banik
Sprecher der
Geschäftsführung

Joachim Birk
Leiter Marketing
und Vertrieb

Gert Diekmann
Betriebsratsvorsitzender

Harald Frühling
Stellv. Betriebsrats-
vorsitzender

Martin Janßen
Leiter Interne Revision

Folker Kielgast
Technischer
Geschäftsführer

Knut Kokkelink
Niederlassungsleiter
Cuxhaven

Mathias Lüdicke
Niederlassungsleiter
Wilhelmshaven

Harald Ludwig
Niederlassungsleiter
Brake

Hendric Maasch
Leiter Kaufmännische
Angelegenheiten

Sabine Nitschke
Leiterin Personal und
Administration

Werner Repenning
Leiter Strategische
Unternehmensentwicklung

Dörte Schmitz
Leiterin Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit

Bärbel Luise Treziak
Leiterin Recht und
Immobilien

Friedrich Voß
Niederlassungsleiter
Norden

Volker Weiß
Niederlassungsleiter
Emden

**Dr. Matthäus
Wuczkowski**
Nachhaltigkeitsmanager

Wer wir sind

Niedersachsen Ports (NPorts) ist einer der größten Betreiber öffentlicher Seehafeninfrastruktur in Deutschland und damit wichtiger Teil der maritimen Wertschöpfungskette. Als Tochterunternehmen des Landes stellt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastruktur (u.a. Schleusen, Straßen- und Eisenbahnnetze, Kaianlagen, Beleuchtungsanlagen) für die Schifffahrt und Logistik in 15 niedersächsischen Häfen bereit.

Gemeinsam mit unseren Partnern aus Transport, Logistik, Gewerbe und Industrie gestalten wir die Zukunft unserer Häfen und entwickeln vielfältige und innovative Lösungen für eine nachhaltige Logistik.



Abbildung 1: Standorte von Niedersachsen Ports

Wofür hafent+ steht

Unser Ziel ist, unsere Häfen in eine lebendige Zukunft zu steuern und rechtzeitig den richtigen Kurs dafür zu bestimmen. Seit einigen Jahren haben wir eine nachhaltige Ausrichtung von NPorts ins Visier genommen und wichtige Entwicklungen vorangetrieben. Wir nennen es hafent+, wenn aus Hafengeschichten echte Plusgeschichten werden: mit deutlichem Mehrwert für Menschen, Umwelt und Wirtschaftskraft. Wir laden unsere Beschäftigten und unsere externen Stakeholder ein, das Plus in unseren Häfen zu entdecken und gemeinsam mit uns die Zukunft der Küstenregion im Norden Niedersachsens zu gestalten.

Wo wir hinwollen

An der Küste zählen Taten mehr als Worte. Als Teil der maritimen Logistikkette übernehmen wir Verantwortung für unser Handeln und berücksichtigen die sozialen und ökologischen Auswirkungen, die aus dem Betrieb, der Entwicklung und Vermarktung unserer Hafeninfrastruktur entstehen.

Nachhaltiges Denken und Handeln ist fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur. Dieses Selbstverständnis ist aus diesem Grund auch Kern unseres Unternehmensleitbildes (Auszug aus der Hafentfibel – Leitbild für NPorts):

1. Regionale Verantwortung

Unsere Häfen. Ihre Zukunft. Gemeinsam mit unseren Kunden machen wir unsere Häfen kontinuierlich leistungsfähiger und richten diese zukunftsfähig aus. Zusammen mit unseren Partnern tragen wir maßgeblich zur Entwicklung der niedersächsischen Küstenregion bei.

2. Nachhaltige (Mehr-) Werte

Wir schaffen Mehrwerte für eine nachhaltige und zukunftsfähige Hafenwirtschaft. Unser Handeln entspricht den hohen Anforderungen unserer Kunden und ist durch Wertschätzung gegenüber dem Menschen und der Umwelt geprägt.

3. Motivierendes Arbeitsumfeld

Wir sind eine starke Gemeinschaft. Die Zusammenarbeit in unserem Unternehmen ist von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Wir sorgen für ein motivierendes Arbeitsumfeld.

Aus diesem Grund fühlen wir uns weiterhin unserem Ziel verpflichtet:

„Niedersachsen Ports ist eine zukunftsfähige und verantwortungsvolle Hafengesellschaft“

und richten unsere Aktivitäten verstärkt darauf aus.

Weshalb wir Nachhaltigkeit strategisch angehen

Nachhaltigkeit spielt bei Niedersachsen Ports bereits seit Jahren eine wichtige Rolle. So waren in unseren Häfen die ersten mit Flüssigerdgas (LNG) betriebenen Fähren Deutschlands im Einsatz, führten wir frühzeitig Hafengeldrabatte für umweltfreundliche Schiffe ein und widmeten wir uns der Energieeffizienz in unseren Häfen bereits seit Jahren. Der Erfolg unserer bisherigen Projekte und Maßnahmen und unser Ziel – durch innovative Konzepte die nachhaltige maritime Wertschöpfungskette aktiv mitzugestalten – veranlasste uns dazu, Nachhaltigkeit noch systematischer und strategischer anzugehen.

Eine nachhaltige Unternehmensausrichtung ist nicht nur mit Ressourcen- und damit auch Kosteneinsparungen verbunden; sie bietet die Möglichkeit, unsere Hafenstandorte als zukunftsfähige Logistkdrehscheiben in Europa zu positionieren sowie Innovationspotenziale zu erkennen und umzusetzen. Die Investition in umweltfreundlichere und effizientere Technologien oder die Einleitung von Maßnahmen für die Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen zu handfesten Vorteilen. Nachhaltiges Handeln zahlt sich für uns aus und ist unsere Antwort, auf globale Herausforderungen der Zukunft wie dem anhaltenden Klimawandel, der Verknappung natürlicher Ressourcen, Umweltverschmutzungen und dem demografischen Wandel.

Dementsprechend ist Nachhaltigkeit für uns ein:

„Proaktiver Handlungsansatz bei dem ein Ausgleich zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten gefunden wird und dabei möglichst Mehrwerte für unsere Häfen und gleichzeitig auch für die Umwelt und Gesellschaft geschaffen werden.“

Holger Banik, Geschäftsführer Niedersachsen Ports

Was uns besonders wichtig ist

Bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie hafen+ orientiert sich Niedersachsen Ports an folgenden Prinzipien:

- › Partizipation
- › Wesentlichkeit
- › Fokussierung
- › Orientierung

Partizipation

Für Niedersachsen Ports ist es wichtig, von Anfang an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch externe Stakeholder an der Strategieentwicklung und -umsetzung zu beteiligen. Denn nur so können das Wissen und die Sichtweisen vielfältiger Akteure Berücksichtigung finden und eine erfolgreiche Umsetzung sichergestellt werden. Ein offener Dialog stellt daher einen Grundpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Wesentlichkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie hafen+ basiert zudem auf dem Grundsatz der Wesentlichkeit. Die bedeutsamsten Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sollen besondere Beachtung finden und sich in Zielen und Maßnahmen widerspiegeln. Bei der Auswahl und Priorisierung der Themen sind unsere Beschäftigten sowie externe Stakeholder wie Kunden, Umwelt- und Wirtschaftsverbände, Politik und Behörden beteiligt. Auf dieser Basis legen wir Prioritäten im Nachhaltigkeitsmanagement fest. Die wesentlichsten Themen sind in Abbildung 2 dargestellt.



Abbildung 2: Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse

Fokussierung

Der Kern der Nachhaltigkeitsstrategie hafen+ adressiert die ökologischen und sozialen Auswirkungen, die aus unserer direkten Geschäftstätigkeit von Niedersachsen Ports resultieren. Als Hafeninfrastukturbetreiber umfasst dieser unmittelbare Einflussbereich alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Unterhaltung und der Entwicklung der Hafeninfrastuktur sowie dem Management der Hafenumflächen (siehe Hafeninfrastuktur in Abbildung 3).

Darüber hinaus nutzen wir unsere Rolle, um das Thema Nachhaltigkeit auch mit Partnern in den Häfen und anderen Akteuren in der maritimen Wirtschaft zusammen voranzutreiben. Durch intensivere Kooperationen, die gemeinsame Entwicklung nachhaltiger und innovativer Lösungen, die Schaffung von Anreizsystemen für nachhaltiges Handeln und den verstärkten Austausch von Best-Practice-Lösungen sollen positive Entwicklungen im Verbund gefördert werden.

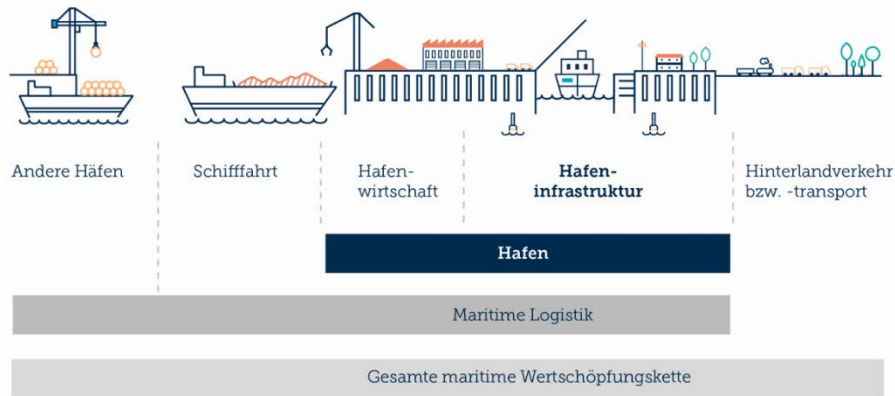


Abbildung 3: Unser Fokus in der maritimen Wertschöpfungskette

Orientierung

Zudem orientieren sich die Ziele unsere Nachhaltigkeitsstrategie hafen+ an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Dafür haben wir systematisch die SDGs auf globaler, Bundes- und Landesebene mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie hafen+ abgeglichen.

Wie wir Nachhaltigkeit in Handeln überführen

Die folgenden vier Handlungsfelder stellen die wesentlichen Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie hafen+ von NPorts als Hafeninfrastrukturunternehmen dar. Wir konzentrieren uns auf die Bereiche, in denen wir einen besonders wirksamen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können. In allen vier Handlungsfeldern haben wir uns langfristige strategische Ziele gesetzt und diese mit Unterzielen und Maßnahmen untermauert (vgl. Abbildung 4).



Abbildung 4: Die Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie hafen+

Klima & Luft

Einen besonderen Fokus legen wir auf die Reduzierung unserer Emissionen. In den nächsten Jahren investieren wir verstärkt in die Energieeffizienz unserer Infrastruktur. Dies trifft sowohl für den Neubau als auch für die Unterhaltung zu. Parallel dazu setzen wir uns zum Ziel, Möglichkeiten für die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien zu prüfen und umzusetzen. Als Hafengesellschaft möchten wir zudem zur Senkung der Luftschadstoffe im Hafen beitragen. So leisten wir einen effektiven Beitrag, um die Emission von Klimagasen, Luftschadstoffen und Schallemissionen zu reduzieren.

Beschäftigte & Sicherheit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Erfolgsfaktor unseres Handelns. Um dies auch in Zukunft sicherzustellen, arbeiten wir noch stärker an unserer Arbeitgeberattraktivität und der Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kunden ein sicheres Arbeitsumfeld garantieren und unsere hohen Sicherheitsstandards halten.

Natur & Ressourcen

Mit diesem Handlungsfeld stellen wir uns unseren ökologischen Herausforderungen. Hierzu zählen beispielsweise unsere Kompensations- und Kohärenzmaßnahmen im Zusammenhang mit Bauaktivitäten sowie ein aktiver Naturschutz. Um langfristig erfolgreich zu bleiben, ist außerdem ein sorgsamer und intelligenter Umgang mit Ressourcen unabdingbar. So werden wir in Zukunft verstärkt unsere Ressourcen effizienter einsetzen und Produkte und Dienstleistungen nach Umweltkriterien auswählen.

Kunden & Region

Für und gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir die Küstenregion weiterentwickeln. Unsere Hafeninfrastruktur und Fachkompetenz vereint mit den Dienstleistungen der Hafenwirtschaft machen unsere Häfen zu einem hochwertigen Logistikstandort. Gemeinsam mit unseren Kunden machen wir die Häfen kontinuierlich leistungsfähiger, indem wir unterschiedliche Bedürfnisse ermitteln und hierfür gezielt Lösungen entwickeln. Durch unsere Aktivitäten schaffen wir Mehrwerte in der Region. Denn hier sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine Vielzahl unserer Kunden zu Hause, woraus für uns zusätzlich eine Verantwortung entsteht.

Jedes der Handlungsfelder verfügt über eigene strategische Ziele. Diese Ziele beziehen sich auf den Einflussbereich von Niedersachsen Ports als Hafeninfrastrukturunternehmen. In jedem Handlungsfeld sind Maßnahmen aufgeführt, die uns dabei helfen sollen, die bis Ende des Geschäftsjahres 2025 gesteckten Ziele zu erreichen. Um die Nachhaltigkeitsleistung zu messen, arbeiten wir mit einem Kennzahlensystem, das das Erreichen wesentlicher Ziele transparent und nachvollziehbar macht. Die Maßnahmen werden in einem internen Aktionsplan konkretisiert und konsequent verfolgt.

Klima & Luft

Unser Ziel: „Wir leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Luftreinhaltung.“

Unsere Beweggründe:

- › Bei der Unterhaltung und dem Ausbau von Häfen entstehen eine Vielzahl von Emissionen wie Klimagase, Luftschadstoffe oder Schallemissionen.
- › NPorts trägt eine unternehmerische Verantwortung für seine Emissionen. Emissions- und energiereduzierende Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Luftreinhaltung und bergen zudem große Kostensenkungspotenziale.

Welche strategischen Ziele setzt sich NPorts in diesem Handlungsfeld?

Strategische Ziele	Ausgewählte operative Ziele bis 2025	Indikatoren	Beeinflussbarkeit	Stand Basisjahr	Ziel 2025
1.1 Wir senken unsere CO ₂ -Emissionen	Die direkten Treibhausgasemissionen sind im Vergleich zu 2017 um weitere 25% reduziert	CO _{2e} -Emissionen	unmittelbar	8371 t (2014) -38% 5168 t (2017)	3876 t
	Die Außenbeleuchtung auf NPorts-betriebenen Flächen ist zu 100% auf LED umgestellt ¹	Anteil von LED-Beleuchtung an Gesamtbeleuchtung	unmittelbar	-	100%
1.2 Wir tragen zur Senkung der Luftschadstoffe bei	Anzahl der Schiffsanläufe, denen wir einen Umweltrabatt gewähren steigt auf 500 pro Jahr	Anzahl rabattierter umweltfreundlicher Schiffsanläufe	mittelbar	126 (2018)	500
	Der Anteil an PKW, die mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden, beträgt 50%	Anteil an PKW, die mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden	unmittelbar	21% (2018)	50%
Maßnahmen, die auf die strategischen Ober- und Unterziele einzahlen					
<ul style="list-style-type: none"> › Reduzierung des Energieverbrauchs bei Hafenanlagen und Gebäuden (bei Sanierung und Neubau) › Energetische Optimierung der Hafenbeleuchtung durch Einsatz von LEDs und intelligenten Steuerungen › Optimierung des Land- und Wasserfuhrparks und Mobilitätsmanagements unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (z.B. energieeffiziente Antriebe, alternative Kraftstoffe, Elektromobilität) › Durchführung eines NPorts-weiten Energiemonitorings › Förderung des Bewusstseins unserer Beschäftigten für Klima- und Umweltschutz durch Bereitstellung von Informationen und Durchführung von Schulungen › Erzeugung umweltfreundlicher Energie durch eigene Anlagen › Einkauf umweltfreundlicher Energie › Entwicklung gemeinsamer Lösungen mit der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft beim Einsatz alternativer Energien und innovativer Technologien im Hafen sowie die Schaffung von Anreizen für deren Einsatz › Einsatz umweltverträglicher Bauverfahren 					

¹ Da, wo es sinnvoll ist, sollte die Beleuchtung intelligent und bedarfsorientiert gesteuert werden

Beschäftigte & Sicherheit

Unser Ziel: „Wir fördern die fachliche Entwicklung unserer Beschäftigten und sorgen für ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld.“

Unsere Beweggründe:

- › Eine nachhaltige Personalpolitik ist Voraussetzung für die bedarfsgerechte Personalausstattung und damit wesentlich für den wirtschaftlichen Erfolg NPorts.
- › Um auf künftige Herausforderungen und Aufgaben vorbereitet zu sein, braucht NPorts motivierte, qualifizierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Potenziale bedarfsgerecht zum Einsatz bringen.
- › Um Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, muss sich NPorts als attraktiver Arbeitgeber, der die Menschen respektiert und ihnen ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet, aufstellen. Die Vermeidung von Unfällen und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter stellen für uns wichtige Erfolgsfaktoren dar.

Welche strategischen Ziele setzt sich NPorts in diesem Handlungsfeld?

Strategische Ziele	Ausgewählte operative Ziele bis 2025	Indikatoren	Beeinflussbarkeit	Stand Basisjahr	Ziel 2025
2.1 Wir fördern die fachliche Entwicklung unserer Beschäftigten	Die durchschnittliche Stundenzahl für Fort- und Weiterbildung ist um 10% gestiegen im Vergleich zu 2018 ²	Durchschnittliche Stundenzahl für Fort- und Weiterbildung pro Beschäftigte/n	unmittelbar	<i>Indikator wird entwickelt</i>	
2.2 Wir sorgen für ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld	Die Unfallquote bleibt unter dem Durchschnitt vergleichbarer Branchen ³	Unfallquote (Unfälle pro 1000 Mitarbeiter)	unmittelbar	BG Bau: 53,64 BG Verk.: 42,97 NPorts: 41,12 (2017)	Unfallquote < Branchendurchschnitt
	Die Zertifizierung „Beruf und Familie“ wird gehalten	Zertifizierung „Beruf und Familie“	unmittelbar	Zertifizierung vorhanden (2018)	Erfolgreiche Rezertifizierung
Maßnahmen, die auf die strategischen Ober- und Unterziele einzahlen					
<ul style="list-style-type: none"> › Umsetzung eines Personalentwicklungskonzepts › Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit auf allen Ebenen und zwischen den Niederlassungen › Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie › Fortführung und Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements › Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Gleichbehandlung › Überprüfung und Weiterentwicklung von Arbeitsschutzmaßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren 					

² Zudem soll die Qualität der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich überprüft werden.

³ Als Vergleichsbranchen werden die Unfallquoten der Bauwirtschaft sowie der Transport- und Verkehrswirtschaft zugrunde gelegt.

Natur & Ressourcen

Unser Ziel: „Wir managen unsere Häfen verantwortungsbewusst und gehen schonend mit Ressourcen um.“

Unsere Beweggründe:

- › Wir tragen eine gesellschaftliche Verantwortung, mit den Ressourcen, die wir im Hafen nutzen, schonend umzugehen.
- › Ein verantwortungsvoller Umgang mit knappen Ressourcen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.
- › Die für den Hafenbau in Anspruch genommenen Ökosysteme werden durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen. Naturschutz ist zudem für eine nachhaltigkeitsorientierte Bewusstseinsbildung bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der breiten Bevölkerung wichtig.

Welche strategischen Ziele setzt sich NPorts in diesem Handlungsfeld?

Strategische Ziele	Ausgewählte operative Ziele bis 2025	Indikatoren	Beeinflussbarkeit	Stand Basisjahr	Ziel 2025
3.1 Wir managen unsere Häfen verantwortungsbewusst	Vier Umweltprojekte sind umgesetzt	Anzahl umgesetzter Umweltprojekte ⁴	unmittelbar	0 (2018)	4
3.2 Wir gehen schonend mit Ressourcen um	NPorts hat ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem PERS	Zertifizierung PERS	unmittelbar	Zertifizierung vorhanden für 3 Niederlassungen (2018)	Erfolgreiche Rezertifizierung
	Die Abfalltrennquote für unsere Abfälle ist gestiegen	Abfalltrennquote	unmittelbar	<i>Indikator wird entwickelt</i>	
Maßnahmen, die auf die strategischen Ober- und Unterziele einzahlen					
<ul style="list-style-type: none"> › Frühzeitige Beachtung von Umweltkriterien bei Planung, Bau und Instandhaltung von Anlagen und Gebäuden sowie der Erhaltung der Wassertiefen in unseren Häfen › Stärkere Nutzung naturnaher, langlebiger und recycelter Materialien bei Bau und Unterhaltung der Hafeninfrastuktur › Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien beim Einkauf und der Projektrealisierung › Durchführung eines aktiven Naturraummanagements auf unseren Flächen und Schaffung von Bewusstsein für Umweltschutz › Optimierung der Abfalltrennsysteme und Aufklärung der Mitarbeiter › Schaffung von Voraussetzungen für eine optimale landseitige Entsorgung von Schiffsabfällen 					

⁴ Bei den umzusetzenden Umweltprojekten handelt es sich um solche, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen

Kunden & Region

Unser Ziel: „Wir bauen unsere Häfen kundenorientiert aus und schaffen die Voraussetzungen für die Wertschöpfung in der Region und darüber hinaus.“

Unsere Beweggründe:

- › Zufriedene Kunden sind ein wichtiges Qualitätsmerkmal unserer Arbeit und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Häfen.
- › Unsere Häfen schaffen Arbeitsplätze und stärken die Wirtschaftskraft an der Küste.

Welche strategischen Ziele setzt sich NPorts in diesem Handlungsfeld?

Strategische Ziele	Ausgewählte operative Ziele bis 2025	Indikatoren	Beeinflussbarkeit	Stand Basisjahr	Ziel 2025
4.1 Wir bauen unsere Häfen kundenorientiert aus und schaffen damit die Voraussetzungen für Wertschöpfung in der Region und darüber hinaus	Gesamtumschlagsmenge ist im Vergleich zu 2018 um 10% gestiegen	Gesamtumschlagsmenge	unmittelbar	28.338.058 Tonnen (2018)	31.172.000 Tonnen
	Die Kundenzufriedenheit ist im Vergleich zu 2018 auf 75% gestiegen	Anteil sehr zufriedener und zufriedener Kunden ⁵	unmittelbar	66% (2018)	75%
Maßnahmen, die auf die strategischen Ober- und Unterziele einzahlen					
<ul style="list-style-type: none"> › Optimierung des Kundenmanagements › Durchführung regelmäßiger Kundenbefragungen › Weiterentwicklung interner Prozesse und Abläufe › Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 › Durchführung regelmäßiger Markterkundungen als Grundlage für strategische Entscheidungen › Weiterentwicklung des Risikomanagements › Förderung der kooperativen Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Region 					

⁵ Laut Kundenbefragung

Was uns unterstützt

Es gibt eine Vielzahl von Erfolgsfaktoren, die uns bei der Initiierung und Umsetzung der genannten Maßnahmen und damit der Erreichung der genannten Ziele unterstützen. Sie haben Einfluss auf eine Vielzahl von Handlungsfeldern und müssen deshalb aktiv bearbeitet werden (vgl. Abbildung 5).

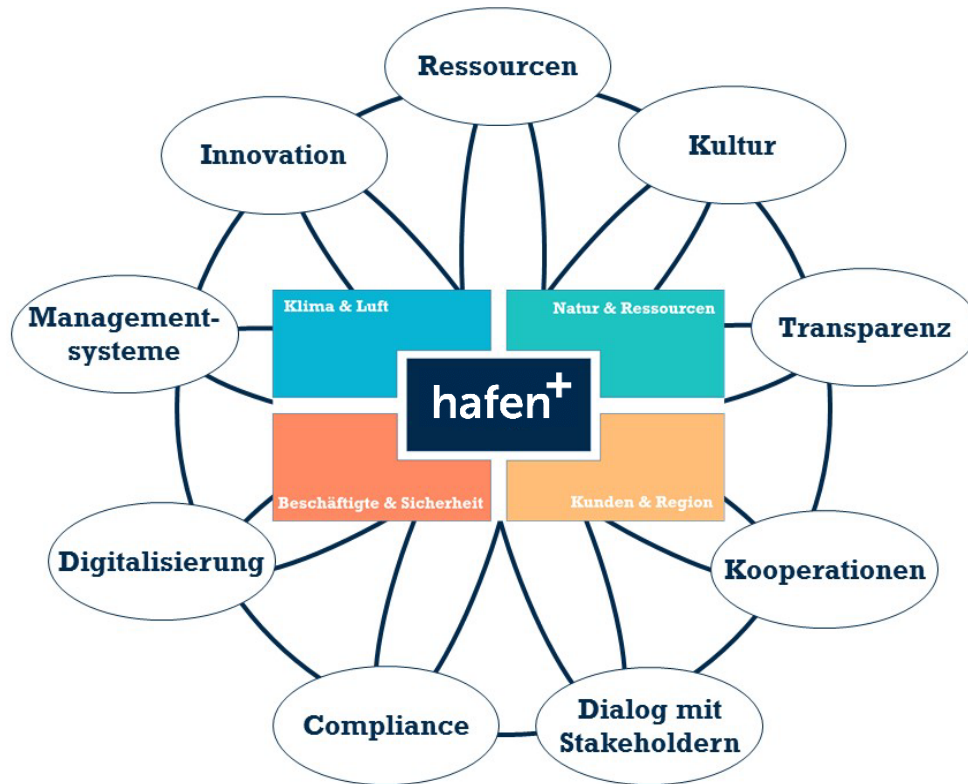


Abbildung 5: Erfolgsfaktoren der Nachhaltigkeitsstrategie hafen+

Kultur

Nachhaltigkeit muss sich im täglichen Denken, Handeln und in den Entscheidungsprozessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wiederfinden. Nur so entstehen ein Verantwortungsbewusstsein und eine verinnerlichte Philosophie für ein nachhaltiges Handeln. Aus diesem Grunde werden wir daran arbeiten, unsere Unternehmenskultur im Hinblick auf Nachhaltigkeit noch stärker auszurichten. Die Vermittlung von Informationen, von Sinn und Notwendigkeit für nachhaltige Veränderungen sowie die Beteiligung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führt zur Motivation und mündet in Handlungen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Vorbildfunktion der Führungskräfte. Wenn unsere Führungskräfte Nachhaltigkeit vorleben, führt dies zu einer Signalwirkung, die unsere Entschlossenheit und Ernsthaftigkeit für dieses Thema untermauert.

Gerade wenn es um Veränderungen geht, spielt eine gute und offene Kommunikation eine entscheidende Rolle. Wir möchten verstärkt daran arbeiten, das Wissen in und zwischen unseren Standorten zu teilen und einen optimalen Informationsfluss zu fördern. Ein wichtiges Instrument bildet bei uns das „Social Business“, das hierfür Lösungen aufzeigt und einen entsprechenden Einfluss auf unsere Arbeitsweisen nimmt.

Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten regelmäßig und werden gezielte Schulungen zu nachhaltigen Themen anbieten. Nur so lassen sich wichtige Kompetenzen vermitteln, die das Bewusstsein für nachhaltige Veränderungen stärken und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer nachhaltigen Handlungsweise motivieren.

Transparenz

Durch eine regelmäßige Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts machen wir die Fortschritte unserer Häfen transparent. So lässt sich nicht nur der Nachhaltigkeitsgedanke in der Wirtschaft weiter voranbringen. Diese freiwillige Selbstauskunft dient zudem als Grundlage für den Dialog mit unseren internen und externen Stakeholdern.

Kooperation

Die Anforderungen, unsere Wirtschaft nachhaltig zu gestalten, steigen stetig. Dies führt auch zu einer Herausforderung für alle Akteure entlang der maritimen Wertschöpfungskette und macht ein Denken und Handeln jenseits der traditionellen Unternehmensgrenzen notwendig. Wir denken, dass Partnerschaften und Kooperationen (mit anderen Häfen, Reedereien, Unternehmen im Hafenumfeld und im Hinterland) ein entscheidender Schlüsselfaktor sind, um die besten Lösungsansätze möglichst effizient zu finden. Durch Kooperationen lassen sich nicht nur Risiken und Kosten auf mehreren Schultern verteilen. Indem man Wissen und Erfahrungen miteinander austauscht, profitiert man von neuen und wertvollen Perspektiven. Es lassen sich ferner Synergien nutzen und schnellere Lösungen erzielen.

Dialog mit Stakeholdern

Es ist uns wichtig, mit unseren Stakeholdern im Dialog zu sein. Denn nur so können wir die Akzeptanz für unsere Aktivitäten stärken und unterschiedliche Interessen berücksichtigen. So können wir optimale Voraussetzungen für die Veränderungen hin zu einer noch verantwortungsvolleren und zukunftsorientierten Hafengesellschaft schaffen. Zu unseren wichtigsten Stakeholdergruppen gehören unsere Kunden, Politik und Behörden, die Öffentlichkeit, Umweltverbände sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Compliance

Die Beachtung gesetzlicher Regelwerke sowie ethischer und moralischer Grundsätze ist die Maxime unseres Handelns. Ein regelkonformes und auf die Kundenforderungen ausgerichtete Handeln ist für uns selbstverständlich und spiegelt unsere Grundhaltung wider. Es ist zudem die Voraussetzung für Vertrauen in der Geschäftswelt und unsere ‚license to operate‘. Nur ein Unternehmen, das die Einhaltung von Gesetzen und internen Regularien sicherstellt, wird auch in Zukunft als verlässlicher Partner angesehen.

Digitalisierung

Wir sind überzeugt, dass uns die stärkere Digitalisierung unseres Unternehmens auch bei der Erreichung der gesteckten Ziele unterstützt. Im Zeitalter der Digitalisierung werden bestehende Prozesse aber auch Gesellschaft- und Geschäftsmodelle hinterfragt. Digitalisierung bietet uns die Möglichkeit, unsere Prozesse zu optimieren und Effizienzen zu heben, um so auch Verbesserungen in der maritimen Logistikkette umzusetzen und unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen als Hafengesellschaft zu optimieren.

Managementsysteme

Um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, bauen wir ein unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagementsystem auf. Ein systematischer Ansatz unterstützt uns die richtigen Maßnahmen zu planen, sie in unseren Häfen umzusetzen und ihren Erfolg zu überprüfen. Systematische Ansätze sollen darüber hinaus die Eigendynamik für die Initiierung von Maßnahmen fördern und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicherstellen. Als Voraussetzung hierfür soll das Nachhaltigkeitscontrolling ausgebaut werden. Denn wir glauben, dass nur gemanagt werden kann, was auch gemessen wird. Wir wollen in Zukunft auch zusätzlich unterschiedliche Managementsysteme nutzen wie die hafenspezifische Umweltzertifizierung nach PERS (Port Environmental Review System), das Qualitätsmanagementsystem oder unser Risiko- und Energiemanagementsystem.

Innovation

Für Themen der Zukunft sind wir bemüht, bereits heute fortschrittliche Lösungen zu finden. Wir treiben Innovationen und nachhaltige Lösungen – mit der Beteiligung an Forschungsprojekten, dem Testen neuer Technologien oder der Errichtung von Pilotprojekten – aktiv voran, um so die Zukunft der maritimen Wirtschaft mitzugestalten. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich aktiv mit großen und kleinen Vorschlägen im Rahmen unseres Ideenmanagements an Verbesserungen und innovativen Lösungen beteiligen.

Ressourcen

Um die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen zu gewährleisten, werden entsprechende Ressourcen bereitgestellt. Dazu zählen sowohl finanzielle Ressourcen als auch Material und Personal. Gerade Personalressourcen spielen eine wichtige Rolle, um das Nachhaltigkeitsthema im Unternehmen zu koordinieren, Projekte zu initiieren, umzusetzen und zu begleiten.

Wie wir Nachhaltigkeit organisieren

Um unser Handeln langfristig an den Prinzipien der Nachhaltigkeit auszurichten bündeln wir alle dafür relevanten Aktivitäten in einem unternehmensweiten Nachhaltigkeitsmanagement (vgl. Abbildung 6). Gemeinsames Handeln ist die Voraussetzung, um unsere nachhaltigkeitsrelevanten Ziele und Maßnahmen umzusetzen.

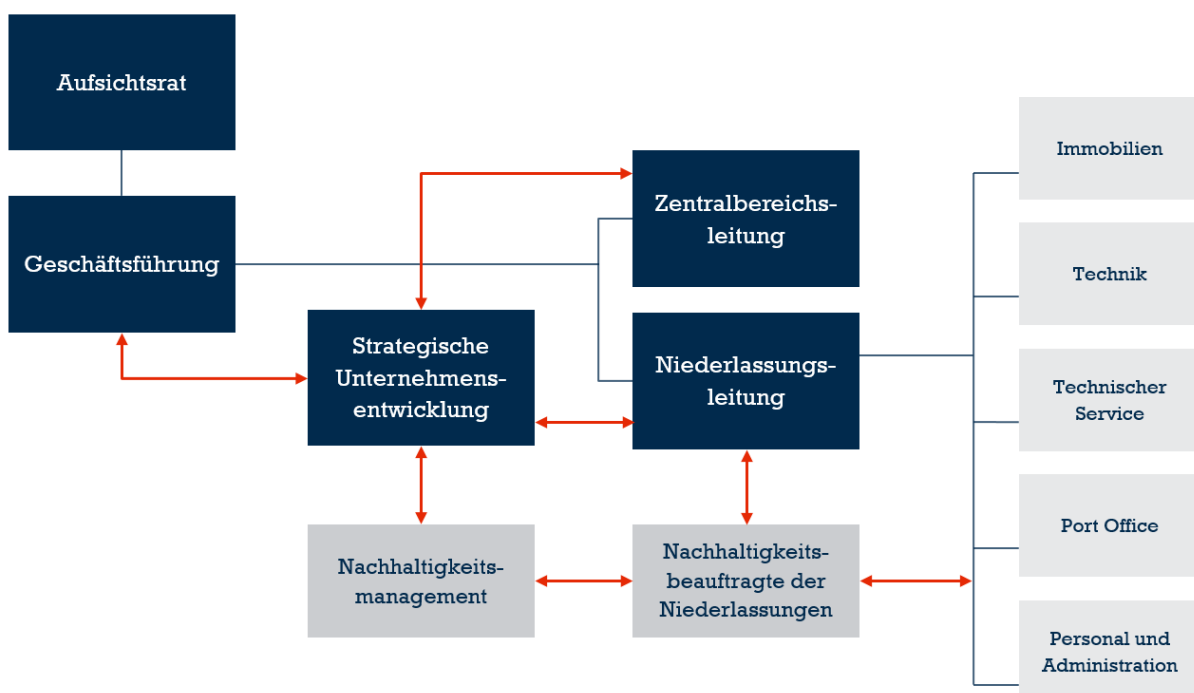


Abbildung 6: Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

An der Spitze der Nachhaltigkeitsorganisation steht die Geschäftsführung von Niedersachsen Ports. Da Nachhaltigkeit als integrativer Bestandteil der Geschäftstätigkeit angesehen wird, liegt die Verantwortung für die Zielerreichung zudem bei den Zentral- und Stabsbereichsleitungen sowie den Niederlassungsleitungen. Der Stabsbereich Strategische Unternehmensentwicklung/ das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt bei strategischen und operativen Nachhaltigkeitsthemen. Ein weiteres wichtiges Element in unserer Organisation sind die Nachhaltigkeitsbeauftragten der fünf Niederlassungen (Brake, Cuxhaven, Emden, Norden und Wilhelmshaven). Sie bilden die Schnittstelle zwischen dem strategischen und operativen Nachhaltigkeitsmanagement.